

Die Schweiz hat am Vierländerfussballturnier der Parlamentarier den zweiten Platz erreicht. Die parteiübergreifende Innenverteidigung mit dem Luzerner FDP-Ständerat **Damian Müller** (Foto) und dem Baselbieter SP-Nationalrat **Eric Nussbaumer** hat dafür gesorgt, dass der FC Nationalrat das Turnier in Finnland ohne Gegentor abschloss. Die kickenden Schweizer Politiker litten aber unter einer alten Krankheit im Parlament. Sie zeigten sich zu wenig angriffig. So gab ein Goal den Ausschlag dafür, dass man sich hinter Österreich platzierte. Gerüchten zufolge umwirbt der FC Nationalrat fürs nächste Turnier SVP-Mann **Roger Köppel**: Er gilt nach seiner Verbalattacke auf Bundesrätin **Simonetta Sommaruga** als angriffigster Schweizer Parlamentarier.

